

**Antragsliste der im  
Haushaltsplanentwurf 2025  
nicht aufgenommenen Anträge  
- Verwaltungshaushalt -**

**Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2025 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (inkl. deren Begründungen) auf Budgetänderungen - Verwaltungshaushalt**

(Stand: 16.09.2024)

| Lfd. Nr. | Budget/HSt.    | Maßnahme   | Einnahme<br>- € - | Ausgabe<br>- € - |
|----------|----------------|--|-------------------|------------------|
| A)       |                | <b><u>Amtsbudgets</u></b>  |                   |                  |
|          | <b>05050</b>   | <b>U-Amtsbudget Rf. V/Zentrale Stabseinheit</b>  |                   |                  |
| 1        | 6000.6500.0000 | <u>Allg. zentrale Bauverwaltung</u><br><u>Allgemeiner Bürobedarf</u><br><b>Begründung:</b><br>Die Kosten für die Innenverpackungen der Bauakten sind gestiegen. Die zuvor verwendeten Innenverpackungen sind säurehaltig. Dies führt dazu, dass die Dokumente in Zukunft nicht mehr lesbar sind. Daher müssen die bestehenden und in Bearbeitung befindlichen Bauakten (ca. 12.000 Stück), in die nichtsäurehaltige Innenverpackungen umverpackt werden. Die aktuell geeigneten Verpackungen sind teurer und es kommt daher zukünftig zu Mehrausgaben. |                   | 5.300            |
|          |                |  | <b>0</b>          | <b>5.300</b>     |
|          | <b>13000</b>   | <b>Amtsbudget Bürgermeister- und Presseamt</b>   |                   |                  |
| 2        | 0243.5622.0000 | <u>Nachhaltigkeitsbüro</u><br><u>Fortbildung und Umschulung</u><br><b>Begründung:</b><br>Zusätzliche Budgetmittel für den Bereich Fortbildung und Umschulung (Ansatz insgesamt 3.000 €).   |                   | 1.200            |
| 3        | 0243.6316.0000 | <u>Veranstaltungen</u><br><b>Begründung:</b><br>Zusätzliche Budgetmittel für Veranstaltungen, da bisher nur Mittel für Fürth im Übermorgen und den Nachhaltigkeitsbeirat zur Verfügung stehen.   |                   | 2.000            |
| 4        | 0243.6321.0000 | <u>Öffentlichkeitsarbeit</u><br><b>Begründung:</b><br>Zusätzliche Budgetmittel für die Öffentlichkeitsarbeit, da bisher nur Mittel für den Nachhaltigkeitsbeirat zur Verfügung stehen.   |                   | 2.000            |
| 5        | 0243.6556.0000 | <u>Honorare und Ähnl.</u><br><b>Begründung:</b><br>Zusätzliche Budgetmittel für Honorare und Ähnl., um das Nachhaltigkeitsbüro bei der Organisation von Veranstaltungen oder Arbeitsspitzen zu entlasten (Ansatz insgesamt 10.000 €).<br><i>Anmerkung Käm: Ansatz 2024 insgesamt 6.500 €, davon 1.500 € für den Nachhaltigkeitsbeirat. Damit insgesamt 11.500 €.</i>   |                   | 5.000            |
| 6        | 0243.6316.0000 | <b><i>Aus dem Bereich "Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie" (lfd.Nrn. 6 bis 8):</i></b><br><u>Veranstaltungen</u><br><b>Begründung:</b><br>Budgetmittel zur Umsetzung der "Aktionstage für das Ehrenamt" (Ziel 3.2.2.1).  |                   | 2.000            |

| Lfd. Nr.     | Budget/ HSt.   | Maßnahme   | Einnahme - € - | Ausgabe - € - |
|--------------|----------------|--|----------------|---------------|
| 7            | 0243.6589.0000 | <u>Sonstige Geschäftsausgaben</u><br><b>Begründung:</b><br>Budgetmittel für die Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt Fürth (Ziel 5.3.3.1). Das Budget soll jährlich zur Verfügung stehen, zur Unterstützung der Arbeit der Steuerungsgruppe.   |                | 1.000         |
| 8            | 0243.6610.0000 | <u>Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.</u><br><b>Begründung:</b><br>Budgetmittel für den Beitritt der Stadt Fürth zur "Europäische Städteallianz gegen Rassismus" (Ziel 1.5.3.2).  |                | 1.000         |
|              |                |  | <b>0</b>       | <b>14.200</b> |
| <b>32000</b> |                | <b>Amtsbudget Amt für Umwelt, Ordnung u. Verbraucherschutz</b>   |                |               |
| 9            | 1100.6090.0000 | <u>Angelegenheiten der öffentl. Ordnung</u><br><u>Bestattungskosten für Sozialhilfeempfänger</u><br><b>Begründung:</b><br>Wie ein Vergleich mit den Vorjahren zeigt, ist der Ansatz bei weitem nicht mehr ausreichend. Zum einen stieg die Zahl der Sterbefälle, zum anderen hatten mehr Verstorbene weder Angehörige, noch Vermögen und das OA musste die Beerdigungskosten komplett übernehmen. Es wird daher gebeten, den Ansatz auf 30.000 € zu erhöhen.   |                | 5.000         |
|              |                |  |                |               |
| 10           | 1140.6588.9000 | <u>Umweltschutz (Allgemeine Verw.aufgaben)</u><br><u>Projektkosten (Umweltprojekte)</u><br><b>Begründung:</b><br>Das Grünflächenamt wird für die Nutzung der städt. Grünflächen für Veranstaltungen städt. Dienststellen künftig Gebühren erheben. So werden für den Apfelmarkt, der jährlich im Stadtpark abgehalten wird, im HH-Jahr 2025 Gebühren von rund 5.000 € für das OA anfallen. Die Gebühren können zwar grundsätzlich auf die am Markt teilnehmenden Betriebe umgelegt werden, jedoch werden diese dann aus wirtschaftlichen Gründen von einer Teilnahme absehen. Um den Apfelmarkt weiterhin durchführen zu können wird gebeten, bei o.g. HH-Stelle ab 2025 den Ansatz um 5.000 € auf 9.500 € zu erhöhen. |                | 5.000         |
|              |                |  | <b>0</b>       | <b>10.000</b> |
| <b>37000</b> |                | <b>Amtsbudget Brand- und Katastrophenschutz</b>  |                |               |
| 11           | 1300.5010.0680 | <u>Brandschutz, Feuerlöschwesen</u><br><u>allgemeiner Bauunterhalt</u><br><b>Begründung:</b><br>Einmalige Erhöhung um 3000 € für die Umrüstung der Gebäudeschließanlage der Gerätehäuser der Freiw. Feuerwehr auf ein einheitliches Schließsystem.   |                | 3.000         |

| Haushaltsjahr | Ansatz in € | RE in €   | Anzahl Sterbefälle       |
|---------------|-------------|---|--------------------------|
| 2019          | 13.000      | 26.141,65   | 76                       |
| 2020          | 13.000      | 27.107,34   | 82                       |
| 2021          | 13.000      | 14.766,79   | 101                      |
| 2022          | 13.000      | 37.350,84   | 134                      |
| 2023          | 13.000      | 43.188,94   | 125                      |
| 2024          | 25.000      | Sollstellungen Stand<br>03.06.2024 =<br>23.540,05 € | Stand 03.06.2024 =<br>51 |

| Lfd. Nr. | Budget/ HSt.          | Maßnahme  | Einnahme<br>- € - | Ausgabe<br>- € - |
|----------|-----------------------|---|-------------------|------------------|
|          | 1300.5500.0000        | <u>Haltung von Fahrzeugen</u><br><b>Begründung:</b><br>Austausch von Reifen (vornehmlich für Fahrzeuge der Freiw. Feuerwehr, Austausch erforderlich, da Einsatzdauer von 10 Jahren überschritten ist).  |                   | 6.000            |
| 12       | 1300.5600.1000        | <u>Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände (Freiwillige Feuerwehr)</u><br><b>Begründung:</b><br>30.000 € für den Abschluss der vor einigen Jahren begonnenen Neuausstattung der Freiw. Feuerwehren mit entsprechender Schutzkleidung ist dieser Restbetrag einmalig erforderlich. Insgesamt gemeldeter Bedarf für Freiwillige Feuerwehren: 80.000 €<br><u>Anmerkung Käm:</u><br><i>2025 wird wieder der ursprüngliche Ansatz von 50.000 € geplant. Von 2022 bis 2024 wurde dieser jeweils um 60.000 € aufgestockt (für einheitliche pers. Schutzausrüstung, um so auch u.a. Wechselbekleidung zu haben). 2024 erfolgte nochmals eine einmalige zusätzl. Aufstockung von 10.000 € für Handlampen.</i> |                   | 30.000           |
| 13       | 1300.5609.0000        | <u>Sonstige Schutzkleidung und Ausrüstung</u><br><b>Begründung:</b><br>für 2025 einmalige Erhöhung um 16.000 € (Persönliche Schutzausrüstung PSA 6.000 €, Ersatzbeschaffung von defektem Schlauchmaterial 10.000 €).  |                   | 16.000           |
| 14       | 1300.5609.1000<br>NEU | <u>Sonstige Schutzkleidung und Ausrüstung (Atemschutz)</u><br><b>Begründung:</b><br>für 2025 einmalige Erhöhung um 70.000 € für Atemschutz.   |                   | 70.000           |
| 15       | 1300.5622.0000        | <u>Fortbildung und Umschulung</u><br><b>Begründung:</b><br>Für 2025 einmalige Erhöhung um 15.000 €<br>Für einige Mitarbeiter der Atemschutzwerkstatt sind 2025 Auffrischungslehrgänge notwendig (um die Gerätschaften der Hersteller warten zu dürfen, sind entsprechende Lehrgänge erforderlich. Zudem geben die Hersteller vor, wann diese aufzufrischen sind).   |                   | 15.000           |
| 16       | 1300.6589.0000        | <u>Sonstige Geschäftsausgaben</u><br><b>Begründung:</b><br>Einmalige Erhöhung der Haushaltsstelle um 35.000 € für Transport und Entsorgung der Möbel und sonstigen Ausstattung aus der alten Feuerwache am Helmplatz.   |                   | 35.000           |
|          |                       |   | 0                 | 175.000          |

| Lfd. Nr. | Budget/ HSt.   | Maßnahme  | Einnahme<br>- € - | Ausgabe<br>- € - |
|----------|----------------|---|-------------------|------------------|
|          | 37010          | <p><b>U-Amtsbudget Katastrophenschutz</b></p> <p><u>Aufgaben nach den Sicherstellungsgesetzen</u></p> <p><u>Mieten/Gebühren aus Gestattungsverträgen</u></p> <p><b>Begründung:</b><br/>                     Der Stadtrat hat den Aufbau eines Sirennennetzes zur Warnung der Bevölkerung beschlossen. Die Herstellungskosten werden zu einem großen Teil durch das Land Bayern bezuschusst.<br/>                     Für die Errichtung von Sirenen im gesamten Stadtgebiet Fürth wurden bereits 2021 Gestattungsverträge mit den verschiedenen Grundstückseigentümern geschlossen. Diese sehen eine jährliche Entschädigung für Unkosten und Aufwand i.H.v. 50 € pro Standort vor. Insgesamt wurden 20 Gestattungsverträge geschlossen, weshalb für die Entschädigung der Grundstückseigentümer insgesamt 1.000 € jährlich anfallen.</p>   |                   | 1.000            |
| 18       | 1410.6520.0000 | <p><u>Fernsprechgebühren</u></p> <p><b>Begründung:</b><br/> <u>Dauerhafte Erhöhung für anfallende Anschlussgebühren von Sattelitenfunk und Satellitentelefon für die Krisenkommunikation:</u><br/>                     Bedingt durch die Energiemangellage im letzten Jahr wurde auch der „Notfallplan - Stromausfall“ überarbeitet. Bei diesen Planungen stellte sich die Kommunikation zwischen den BOS und der kritischen Infrastruktur als Schlüssel zur Ereignisbewältigung heraus. Bei einem großflächigen Stromausfall/Blackout fallen die über Hausstrom versorgten Kommunikationswege (Internet und Telefon) aus, weswegen nur BOS-Funk und satellitengestützte Kommunikation bleiben.<br/>                     Der nur lückenhaft notstromversorgte Digitalfunk bietet möglicherweise keine Verlässlichkeit im Ernstfall, weshalb bereits Anfang 2023 Satellitenfunk durch den Freistaat an die Kreisverwaltungsbehörden ausgeliefert wurde. Über diesen muss, bei Ausfall des Mobilfunknetzes und des Digitalfunks, die Kommunikation mit der Regierung erfolgen. Für die im Grundpaket enthaltenen drei Geräte fällt eine monatliche Benutzungsgebühr (insgesamt 2.400 €) an. Die Kosten für die bereits ausgelieferten Endgeräte trägt der Freistaat Bayern, weshalb sich die Kosten für die Stadt Fürth auf diese Benutzungsgebühr beschränken.<br/>                     Außerdem muss für die Kommunikation mit der infra Fürth, welcher als Netzbetreiber ebenfalls eine zentrale Rolle im oben beschriebenen Szenario zukommt, ein Satellitentelefon beschafft werden.<br/>                     Der vorhandene Satellitenfunk bietet im Ernstfall keine Option, nachdem die infra Fürth lediglich ein Satellitentelefon besitzt. Zudem bietet das Satellitentelefon mehr Flexibilität als der Satellitenfunk, da mit diesem auch über das Mobilfunknetz in andere, nicht durch den Strom-/Digitalfunkausfall betroffene Gebiete kommuniziert werden kann.<br/>                     Der Einsatz von Hilfeleistungskontingenten benachbarter Kreisverwaltungsbehörden bei den jüngsten Hochwasserkatastrophen in Bayern hat gezeigt, dass in Katastrophengebieten auch mit einer eingeschränkten Kommunikation gerechnet werden muss. Hier fielen das Mobil- und Digitalfunknetz aus, weshalb die eingesetzten Kontingente teils auf die Kommunikation über Satellitentelefone zurückgreifen mussten.<br/>                     Neben den Anschaffungskosten fallen auch hier jährliche Anschlussgebühren an (600 €). Der Anschaffung des Telefons über die Referatspauschale wurde für 2024 zugestimmt, allerdings werden die Mittel für den Betrieb in den nächsten Jahren noch benötigt.</p> |                   | 3.000            |
|          |                |   | 0                 | 4.000            |

| Lfd. Nr. | Budget/ HSt.                                  | Maßnahme  | Einnahme<br>- € - | Ausgabe<br>- € - |
|----------|---|---|-------------------|------------------|
| 19       | 40020<br><br>2111.5271.0000<br>2111.5271.2000 | <p><b>U-Amtsbudget Grundschulen</b></p> <p><u>Grundschulen</u></p> <p>Schulausstattung: Beschaffung<br/>                     Schulausstattung: Beschaffung (Ganztagesesschule)</p> <p><b>Begründung:</b><br/>                     Die Beschaffungskosten für das Schulmobiliar sind nach wie vor sehr hoch. Zudem steigen die Schülerzahlen im Grundschulbereich jährlich an, das spiegelt sich auch in den zusätzlichen Klassenräumen in Form von Containern oder Umbauten der Hausmeisterwohnungen oder Fachräumen wieder. Zudem stellen viele Schule das pädagogische Konzept nach dem Churer-Modell um oder benötigen aufgrund der Doppelnutzung der Klassenräume flexiblere Möbel. Auch müssen an einigen Schulen die Klassenräume komplett erneuert werden, da die Möbel verbraucht sind. Mit den Rahmenvereinbarungen für Schulmöbel und flexiblen Tafelsystemen (ab Februar 2023) sind die Preise pro Jahr planbar. Im Kalenderjahr 2025 muss wahrscheinlich erneut ausgeschrieben werden, da der Rahmenvertrag für Schulmöbel erschöpft sein wird. Erste Rückmeldungen der Grundschulen haben für das HH-Jahr 2024 einen Bedarf in Höhe von ca. 220.000 € ergeben. In dieser Summe ist die Ausstattung für drei Klassenzimmer und einen Gruppenraum an der Grundschule Fürth, Soldnerstraße in Höhe von ca. 55.000 € enthalten. Diese Klassenzimmer mussten aufgrund von Auszug des offenen Ganztages in das Max-Planck-Gebäude und die Versetzung des Werkraumes aus dem 2.OG in den KG neu ausgestattet werden. Die Finanzierung erfolgt aus der Budgetrücklage. Auch im HH-Jahr 2024 wird neben den "normalen" Ersatzbeschaffungen zusätzlich an der GS Maistraße ein Klassenzimmer komplett ausgetauscht. Geplant ist es sukzessive die Klassenräume an Schulen, deren Einrichtung 20 Jahre und älter ist, zu erneuern und an die DGUV-Empfehlung anzupassen. Seit 2014 bis 2020 wurde durch das SchvA an Schulen lediglich Ersatzbeschaffung von kaputten und verbrauchten Möbeln durchgeführt und nur das notwendigste ersetzt. Auch im HH-Jahr 2024 wird der Ansatz für die Schulmöbel überschritten. Die Differenz wird z.T. durch die Entnahmen aus der Budgetrücklagen finanziert. Eine Aufteilung der Budgets bzw. der Bedarfe ist aufwendig, da die Klassenräume sowohl für den "klassischen" Unterricht als auch für die Nachmittagsbetreuung genutzt werden. Die Überlegung ist daher die Ansätze für die Ganztagesesschulen auf die "normalen" Ansätze anzurechnen. Folgende Fragen stellen sich hierbei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umstrukturierung der Schulen (kooperativer Ganzttag)?</li> <li>- Trennung zwischen den offenen GT und gebundenen GT?</li> <li>- evtl. kommenden Förderungen seitens des Freistaates oder Bundes für den Ganzttag. Belastbare Zahlen sind bei zusammengelegten Ansätzen schwer ermittelbar.</li> </ul> |                   | 10.000<br>20.000 |

| Lfd. Nr. | Budget/ HSt.   | Maßnahme  | Einnahme<br>- € - | Ausgabe<br>- € - |
|----------|----------------|---|-------------------|------------------|
| 20       | 2111.5719.0000 | <u>Sonst. Lehr- und Unterrichtsmittel (Materialkosten)</u><br><b>Begründung:</b><br>Ab dem Schuljahr 2023/2024 werden alle sonstigen Lehrmittel wie Tafelkreide, Zeugnispapier, Antolin und Zahlenzorro Apps usw. nicht aus den Gruppen 5710.0000 und 5711.0000 beglichen, sondern aus der Gruppe 5719.0000. In den Gruppen 5710.0000 und 5711.0000 sind nur noch die Ansätze, die anhand der Schülerzahl berechnet werden und den Schulen zur Verfügung gestellt werden verortet. Auch das Kontingent für das Kopierpapier wird anhand der Schülerzahl berechnet und ab 2023/2024 für die Bedarfe der Schul-Verwaltung (1/5) und Bedarfe für den Unterricht (4/5) gesplittet.<br><u>Anmerkung Käm:</u><br><i>Gemeldete Ansatzerhöhung i.H.v. 11.000 € konnte mit 3.200 € budgetneutral umgesetzt werden.</i>   |                   | 7.800            |
| 21       | 2111.5751.0000 | <u>Eigene Schülerbeförderung</u><br><b>Begründung:</b><br>Planung mit Vollbedarf. Erhöhung auch durch allg. Preissteigerungen.<br><u>Anmerkung Käm:</u><br><i>geplanter Ansatz 2025: 161.000 €<br/>           Rechnungsergebnis 2023: 125.041 €<br/>           Rechnungsergebnis 2024 (Stand: 11.09.2024): 130.808 €</i>  |                   | 39.000           |
|          |                |   | 0                 | 76.800           |
| 40040    |                | <b>U-Amtsbudget Mittelschulen</b><br><br><u>Mittelschulen</u>   |                   |                  |
| 22       | 2131.5271.0000 | <u>Schulausstattung: Beschaffung</u>  |                   | 15.000           |
|          | 2131.5271.2000 | <u>Schulausstattung: Beschaffung (gebundene GTS)</u>  |                   | 10.000           |
|          |                | <b>Begründung:</b><br>Die Beschaffungskosten für das Schulmobiliar sind nach wie vor sehr hoch. Auch die Mittelschulen stellen das pädagogische Konzept nach dem Churer-Modell um oder benötigen aufgrund der Doppelnutzung der Klassenräume flexiblere Möbel. An einigen Schulen müssen die Klassenräume oder auch die Fachräume komplett erneuert werden, da die Möbel verbraucht sind.<br>Mit den Rahmenvereinbarungen für Schulmöbel und flexiblen Tafelsystemen (ab Februar 2023) sind die Preise pro Jahr planbar. Im Kalenderjahr 2025 muss wahrscheinlich erneut ausgeschrieben werden, da der Rahmenvertrag für Schulmöbel erschöpft sein wird.<br>Erste Rückmeldungen der Mittelschulen haben für das HH-Jahr 2024 einen Bedarf in Höhe von ca. 60.000 € ergeben. Ziel für das HH-Jahr 2024 ist es an der Mittelschule Fürth, Dr. Gustav-Schickedanz-Schule und Grund- und Mittelschule Fürth, Schwabacher Straße neben den normalen Ersatzbeschaffungen, ein Klassenzimmer (Kosten je Zimmer ca. 17 T€) zu erneuern. Geplant ist es sukzessive die Klassenräume an Schulen, deren Einrichtung 20 Jahre und älter ist, zu erneuern und an die DGUV-Empfehlung anzupassen. Seit 2014 wurde durch das SchvA an Schulen lediglich Ersatzbeschaffung von kaputten und verbrauchten Möbeln durchgeführt und nur das notwendigste ersetzt. Auch im HH-Jahr 2024 wird der Ansatz für die Schulmöbel überschritten. Die Differenz wird z.T. durch die Entnahmen aus der Budgetrücklagen finanziert. |                   |                  |

| Lfd. Nr. | Budget/ HSt.            | Maßnahme  | Einnahme<br>- € - | Ausgabe<br>- € - |
|----------|-------------------------|---|-------------------|------------------|
|          |                         | <p>Eine Aufteilung der Budgets bzw. der Bedarfe ist aufwendig, da die Klassenräume sowohl für den "klassischen" Unterricht als auch für die Nachmittagsbetreuung genutzt werden. Die Überlegung ist daher, die Ansätze für die Ganztageschulen auf die "normalen" Ansätze anzurechnen.</p> <p>Folgende Fragen stellen sich hierbei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umstrukturierung der Schulen (kooperativer Ganztage)?</li> <li>- Trennung zwischen den offenen GT und gebundenen GT?</li> <li>- evtl. kommenden Förderungen seitens des Freistaates oder Bundes für den Ganztage. Belastbare Zahlen sind bei zusammengelegten Ansätzen schwer ermittelbar.</li> </ul>   |                   |                  |
| 23       | 2131.5715.0000          | <p><u>Werk- und Beschäftigungsmaterial (Schulküche, Werken, Handarbeit, Labor)</u></p> <p><b>Begründung:</b><br/>Über diese HH-Stelle wird den Mittelschulen der Schulküchen-Etat für den Schulunterricht zur Verfügung gestellt. Durch die steigenden Lebensmittelpreise muss die Berechnungsgrundlagen (Pauschale je Gruppe) angepasst werden.</p>  |                   | 4.000            |
| 24       | 2131.5719.0000          | <p><u>Sonstige Lehr- und Unterrichtsmittel (Materialkosten)</u></p> <p><b>Begründung:</b><br/>Ab dem Schuljahr 2023/2024 werden alle sonstigen Lehrmittel wie Tafelkreide, Zeugnispapier, Antolin und Zahlenzorro Apps usw. nicht aus den Gruppen 5710.0000 und 5711.0000 beglichen, sondern aus der Gruppe 5719.0000. In den Gruppen 5710.0000 und 5711.0000 sind nur noch die Ansätze, die anhand der Schülerzahl berechnet werden und den Schulen zur Verfügung gestellt werden verortet. Auch das Kontingent für das Kopierpapier wird anhand der Schülerzahl berechnet und ab 2023/2024 für die Bedarfe der Schul-Verwaltung (1/5) und Bedarfe für den Unterricht (4/5) gesplittet.</p> <p><u>Anmerkung Käm:</u><br/><i>Gemeldete Ansatzserhöhung i.H.v. 11.800 € konnte mit 1.100 € budgetneutral umgesetzt werden.</i></p> |                   | 10.700           |
|          |                         |   | <b>0</b>          | <b>39.700</b>    |
| 25       | 40050<br>2700.5253.0000 | <p><b>U-Amtsbudget Förderschulen</b></p> <p><u>Förderschulen</u></p> <p><u>Technische Geräte und Apparate Instandhaltung</u></p> <p><b>Begründung:</b><br/>Höherer Bedarf, Anpassung an die Vorjahresrechnungsergebnisse.</p> <p><u>Anmerkung Käm:</u><br/><i>Gemeldete Ansatzserhöhung i.H.v. 400 € konnte mit 200 € budgetneutral umgesetzt werden.</i></p>   |                   | 200              |
| 26       | 2700.5271.0000          | <p><u>Schulausstattung: Beschaffung</u></p> <p><b>Begründung:</b><br/>Die Beschaffung von Schulmobiliar ist weiterhin steigend. Das vorhandene Mobiliar ist verbraucht und muss ersetzt werden. Möbel teils über 30 Jahre alt. Besondere Bedarfe an den Förderschulen sind zu beachten, es werden z.B. auch Wickelkommoden etc. benötigt.</p>   |                   | 6.000            |



| Lfd. Nr. | Budget/ HSt.   | Maßnahme  | Einnahme - € - | Ausgabe - € - |
|----------|----------------|---|----------------|---------------|
| 27       | 2700.5719.0000 | <u>Sonstige Lehr- und Unterrichtsmittel</u><br><b>Begründung:</b><br>Kann bei der HH-Stelle 6500 eingespart werden, durch Umstrukturierungen der Zahlungen auf 5719 (Aufteilung Papier, Kanzleipapier, Folien, etc.) muss jedoch der Ansatz erhöht werden.<br><u>Anmerkung Käm:</u><br>Gemeldete Ansatzerhöhung i.H.v. 1.000 € konnte mit 500 € budgetneutral umgesetzt werden.                                       |                | 500           |
| 28       | 2700.5751.0000 | <u>Eigene Schülerbeförderung</u><br><b>Begründung:</b><br>Im Jahr 2025 muss die Schülerbeförderung neu ausgeschrieben werden, mit einer Erhöhung von ca. 20% ist zu rechnen, daher muss der Ansatz erhöht werden.   |                | 1.000         |
|          |                |   | 0              | 7.700         |
|          | <b>40150</b>   | <b>U-Amtsbudget Leopold-Ullstein-Realschule</b>   |                |               |
| 29       | 2210.5719.0000 | <u>Leopold-Ullstein-Realschule</u><br><u>Sonstige Lehr- und Unterrichtsmittel</u><br><b>Begründung:</b><br>Kann bei der HH-Stelle 6500 eingespart werden, durch Umstrukturierungen der Zahlungen auf 5719 (Aufteilung Papier, Kanzleipapier, Folien, etc.) muss jedoch der Ansatz erhöht werden.<br><u>Anmerkung Käm:</u><br>Gemeldete Ansatzerhöhung i.H.v. 4.000 € konnte mit 300 € budgetneutral umgesetzt werden. |                | 3.700         |
| 30       | 2210.5751.0000 | <u>Eigene Schülerbeförderung</u><br><b>Begründung:</b><br>Im Jahr 2025 muss die Schülerbeförderung neu ausgeschrieben werden, mit einer Erhöhung von ca 20% ist zu rechnen, daher muss der Ansatz erhöht werden.  |                | 1.000         |
|          |                |   | 0              | 4.700         |
|          | <b>40200</b>   | <b>U-Amtsbudget Helene-Lange-Gymnasium</b>  |                |               |
| 31       | 2300.5200.0000 | <u>Helene-Lange-Gymnasium</u><br><u>Verwaltungs- und Zweckausstattung</u><br><b>Begründung:</b><br>Lehrerzimmer im Altbau, Seminarraum, Sekretariat müssen nach 30 Jahren neu ausgestattet werden, einmalige Erhöhung für 2025.   |                | 24.200        |
| 32       | 2300.5271.0000 | <u>Schulausstattung: Beschaffung</u><br><b>Begründung:</b><br>Lehrerzimmer im Altbau, Seminarraum, Sekretariat müssen nach 30 Jahren neu ausgestattet werden, einmalige Erhöhung für 2025.  |                | 7.000         |

| Lfd. Nr. | Budget/ HSt.   | Maßnahme  | Einnahme<br>- € - | Ausgabe<br>- € - |
|----------|----------------|---|-------------------|------------------|
| 33       | 2300.5719.0000 | <u>Sonstige Lehr- und Unterrichtsmittel</u><br><b>Begründung:</b><br>Kann bei der HH-Stelle 6500 eingespart werden, durch Umstrukturierungen der Zahlungen auf 5719 (Aufteilung Papier, Kanzleipapier, Folien, etc.) muss jedoch der Ansatz erhöht werden.<br><u>Anmerkung Käm:</u><br>Gemeldete Ansatzerhöhung i.H.v. 3.000 € konnte mit 2.000 € budgetneutral umgesetzt werden. |                   | 1.000            |
|          |                |   | 0                 | 32.200           |
|          | 40210          | <b>U-Amtsbudget Heinrich-Schliemann-Gymnasium</b>   |                   |                  |
| 34       | 2310.5253.0000 | <u>Heinrich-Schliemann-Gymnasium</u><br><u>Technische Geräte und Apparate Instandhaltung</u><br><b>Begründung:</b><br>Höherer Bedarf, Anpassung an die Vorjahresrechnungsergebnisse.<br><u>Anmerkung Käm:</u><br>Gemeldete Ansatzerhöhung i.H.v. 2.000 € konnte mit 100 € budgetneutral umgesetzt werden.   |                   | 1.900            |
| 35       | 2310.5271.0000 | <u>Schulausstattung: Beschaffung</u><br><b>Begründung:</b><br>Die Beschaffung von Schulmobiliar ist weiterhin steigend. Das vorhandene Mobiliar ist verbraucht und muss ersetzt werden. Möbel teils über 30 Jahre alt.  |                   | 6.000            |
| 36       | 2310.5751.0000 | <u>Eigene Schülerbeförderung</u><br><b>Begründung:</b><br>Im Jahr 2025 muss die Schülerbeförderung neu ausgeschrieben werden, mit einer Erhöhung von ca 20% ist zu rechnen, daher muss der Ansatz erhöht werden.  |                   | 800              |
|          |                |   | 0                 | 8.700            |
|          | 40220          | <b>U-Amtsbudget Hardenberg-Gymnasium</b>  |                   |                  |
| 37       | 2320.5713.1000 | <u>Hardenberg-Gymnasium</u><br><u>Lehr- und Unterrichtsmittel (offene GTS)</u><br><b>Begründung:</b><br>Aufgrund der steigenden Anmeldungen muss der Ansatz erhöht werden.  |                   | 500              |
| 38       | 2320.5715.0000 | <u>Werk- und Beschäftigungsmaterial (Schulküche, Werken)</u><br><b>Begründung:</b><br>Aufgrund steigender Kosten und alten, verbrauchten Utensilien muss der Ansatz, der seit Jahren überzogen wird, erhöht werden.   |                   | 1.000            |

| Lfd. Nr. | Budget/ HSt.   | Maßnahme  | Einnahme - €- | Ausgabe - €- |
|----------|----------------|---|---------------|--------------|
| 39       | 2300.5719.0000 | <u>Sonstige Lehr- und Unterrichtsmittel</u><br><b>Begründung:</b><br>Ein Teil kann bei der HH-Stelle 6500 eingespart werden, durch Umstrukturierungen der Zahlungen auf 5719 (Aufteilung Papier, Kanzleipapier, Folien, etc.) muss jedoch der Ansatz erhöht werden.<br><u>Anmerkung Käm:</u><br><i>Gemeldete Ansatzerhöhung i.H.v. 5.000 € konnte mit 700 € budgetneutral umgesetzt werden.</i>   |               | 4.300        |
| 40       | 2320.5751.0000 | <u>Eigene Schülerbeförderung</u><br><b>Begründung:</b><br>Im Jahr 2025 muss die Schülerbeförderung neu ausgeschrieben werden, mit einer Erhöhung von ca 20% ist zu rechnen, daher muss der Ansatz erhöht werden.  |               | 2.000        |
|          |                |   | 0             | 7.800        |
| 40250    |                | <b>U-Amtsbudget Berufsschule I</b>  |               |              |
| 41       | 2401.5253.0000 | <u>Berufsschule I</u><br><u>Technische Geräte und Apparate Instandhaltung</u><br><b>Begründung:</b><br>Die Kosten für Anschaffung und Reparatur von elektrischen Geräten sowie von sonstigen Gebrauchsgegenständen lassen sich schlecht schätzen. Ab 2024 werden Kosten für Verbrauchsmaterialien und sonstige Ausstattungen über die Gruppe 5280 und Kosten für Ersatzbeschaffungen (wenn nicht VmHH) für Elektrogeräte abgerechnet.<br><u>Anmerkung Käm:</u><br><i>Gemeldete Ansatzerhöhung i.H.v. 5.000 € konnte mit 300 € budgetneutral umgesetzt werden.</i> |               | 4.700        |
|          |                |   | 0             | 4.700        |
| 40260    |                | <b>U-Amtsbudget Berufsschule II</b>   |               |              |
| 42       | 2402.5271.0000 | <u>Berufsschule II</u><br><u>Schulausstattung: Beschaffung</u><br><b>Begründung:</b><br>Die Anschaffungen für Schulmöbel steigen weiter, viele Möbel sind verbraucht und müssen ersetzt werden. Voraussetzungen an den Schulen haben sich geändert, so müssen z.B. IT Schüler Arbeitsplätze angeschafft werden.<br><u>Anmerkung Käm:</u><br><i>Gemeldete Ansatzerhöhung i.H.v. 2.500 € konnte mit 100 € budgetneutral umgesetzt werden.</i>   |               | 2.400        |
|          |                |   | 0             | 2.400        |

| Lfd. Nr. | Budget/ HSt.   | Maßnahme  | Einnahme - €- | Ausgabe - €- |
|----------|----------------|---|---------------|--------------|
|          | <b>40300</b>   | <b>U-Amtsbudget Fachschule Hausw. und Kinderpflege</b>  |               |              |
| 43       | 2590.5253.0000 | <u>Fachschule für Hauswirtschaft und Kinderpflege</u><br><u>Technische Geräte und Apparate Instandhaltung</u><br><b>Begründung:</b><br>Die Kosten für Anschaffung und Reparatur von elektrischen Geräten sowie von sonstigen Gebrauchsgegenständen lassen sich schlecht schätzen. Ab 2024 werden Kosten für Verbrauchsmaterialien und sonstige Ausstattungen über die Gruppe 5280 und Kosten für Ersatzbeschaffungen (wenn nicht VmHH) für Elektrogeräte (Waschmaschinen, Geschirrspülmaschinen, Kühlschränke usw.) über Gruppe 5253 in allen Budgets abgerechnet. Aufgrund der vielen Geräte (Schulküche) muss der Ansatz erhöht werden. Zurzeit wird an einem Wartungsvertrag für alle Schularten gearbeitet, diese Beträge können noch nicht abgeschätzt werden. |               | 2.800        |
| 44       | 2590.5715.0000 | <u>Werk- und Beschäftigungsmaterial (Schulküche, Werken)</u><br><b>Begründung:</b><br>Viele Gegenstände in der Küche sind verbraucht und müssen ersetzt werden, auch die Lebensmittelpreise steigen weiter. Der Ansatz muss erhöht werden um einen reibungslosen Unterricht zu gewährleisten.<br><u>Anmerkung Käm:</u><br>Gemeldete Ansatzerhöhung i.H.v. 3.000 € konnte mit 700 € budgetneutral umgesetzt werden.  |               | 2.300        |
|          |                |   | <b>0</b>      | <b>5.100</b> |
|          | <b>42000</b>   | <b>Amtsbudget Volksbücherei</b>   |               |              |
| 45       | 3520.6322.0000 | <u>Volksbücherei</u><br><u>EDV-Kosten</u><br><b>Begründung:</b><br>Die Servicegebühr unseres Bibliotheksmanagementsystems erhöht sich regelmäßig / 2022 +2% / 2024 +4% / 2025 +4%, Grundbetrag sind 14.400 €, die Erhöhungen belaufen sich damit auf 1.449,38 €.  |               | 1.449        |
|          |                |   | <b>0</b>      | <b>1.449</b> |
|          | <b>50000</b>   | <b>Amtsbudget Amt für Soziales, Wohnen und Seniorenangelegenh.</b>  |               |              |
| 46       | 4000.5200.0000 | <u>Allgemeine Sozialverwaltung</u><br><u>Verwaltungs- und Zweckausstattung</u><br><b>Begründung:</b><br>Die Büroausstattung/das Mobiliar des SzA ist wirtschaftlich verbraucht. Eine Arbeitsstättenbegehung nach § 6 ASiG im Mai 2023 hat eine Anpassung der Ausstattung auf den neuesten Stand der Technik/den Empfehlungen der Unfallkasse entsprechend gefordert (vgl. Anlage 1). Insgesamt sind 21 Büroräume des SzA im Sozialrathaus zu renovieren bzw. neu auszustatten. Im Sinne der Wirtschaftlichkeit wird dies nach und nach geschehen. In RS mit GWF fallen pro Büro einer Standardsachbearbeitung rund 6.000 € an Gesamtkosten für eine Neuausstattung an. Es ist beabsichtigt 5 Büros 2025 zu renovieren bzw. neu auszustatten.                        |               | 27.500       |

| Lfd. Nr. | Budget/ HSt.                     | Maßnahme   | Einnahme<br>- € - | Ausgabe<br>- € - |
|----------|----------------------------------|--|-------------------|------------------|
| 47       | 4000.5622.0000                   | <u>Fortbildung und Umschulung</u><br><b>Begründung:</b><br>Aufgrund von Personalfuktuation und der Notwendigkeit von Fachfortbildungen zur Einarbeitung neuer Mitarbeitenden ist ein entsprechender Ansatz zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes und der Sicherstellung der Handlungsfähigkeit des SzA unerlässlich.<br><u>Anmerkung Käm:</u><br>Der Ansatz 2024 wurde einmalig um 21.000 € auf insgesamt 26.000 € erhöht. Ab 2025 wieder Ansatz i.H.v. 5.000 €.   |                   | 11.000           |
| 48       | 4000.6525.0000                   | <u>Postgebühren</u><br><b>Begründung:</b><br>Aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung und gestiegener Fallzahlen ist eine Erhöhung des Ansatzes für Porto notwendig.<br><u>Anmerkung Käm:</u><br>Zum Haushalt 2024 wurde der Ansatz lfd. um 14.300 € auf 31.000 € erhöht.   |                   | 4.000            |
| 49       | 4000.6553.0000                   | <u>Prozessauslagen u.Ä.</u><br><b>Begründung:</b><br>Aufgrund gestiegener und steigender Fallzahlen steigt auch die Klagesachbearbeitung. In vielen Fällen ist der gerichtliche Ausgang nicht vorhersehbar, weshalb ein erhöhter Ansatz erforderlich ist.  |                   | 7.500            |
| 50       | 4000.6589.0000                   | <u>Sonstige Geschäftsausgaben</u><br><b>Begründung:</b><br>Aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung ist eine Erhöhung des Ansatzes notwendig.   |                   | 1.000            |
| 51       | 4311.6316.0000<br>4311.6321.0000 | <u>Seniorenrat</u><br><u>Veranstaltungen</u><br><u>Öffentlichkeitsarbeit</u><br><b>Begründung:</b><br>Der Seniorenrat feiert 2025 30-jähriges Bestehen. Für die 30 Jahrfeier fallen konsequenterweise höhere Ausgaben für Veranstaltungen und für die Bewerbung an, wobei allein ca. 1.500 € auf die Anmietung der Stadthalle entfallen.<br><u>Anmerkung Käm:</u><br>Gesamtbedarf wurde mit 4.100 € gemeldet, wobei 1.700 € durch budgetneutrale Mittelumschichtung (d.h. bereits lfd. geplante Sachmittel für den Seniorenrat) finanziert werden. |                   | 2.000<br>400     |

| Lfd. Nr. | Budget/ HSt.            | Maßnahme   | Einnahme<br>- € - | Ausgabe<br>- € - |
|----------|-------------------------|--|-------------------|------------------|
| 52       | 4700.7090.0000          | <u>Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege</u><br><u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale Verbände, Vereine und Ähnl. sowie deren Einrichtungen</u><br><b>Begründung:</b><br>Antrag von Selbsthilfekontaktstellen Kiss Mittelfranken e.V.:<br>Kiss Mittelfranken möchte an dieser Stelle herzlich für die Erhöhung des Zuschusses im Jahr 2024 danken. Dieser erhöhte Zuschuss ermöglicht die Deckung der Mietkosten für die wöchentliche Beratung im Pflegestützpunkt Fürth, eine intensivere Begleitung von Selbsthilfegruppen in der Gründungsphase, eine sinnvolle Öffentlichkeitsarbeit und eine kontinuierliche Vernetzung im Fürther Sozial- und Gesundheitsbereich. Um diesen Aufgaben weiterhin nachkommen zu können, beantragt Kiss Mittelfranken für die Kontaktstelle Nürnberg-Fürth-Erlangen für das Jahr 2025 einen Zuschuss i.H.v. 5.000 €.<br><i>Weiteres siehe angehängten Antrag mit Finanzierungsplan.</i><br><u>Anmerkung Käm:</u><br><i>Kiss Selbsthilfekontaktstellen Mittelfranken e.V. erhält seit 2019 lfd. einen städt. Zuschuss von jährlich 2.000 €. 2024 wurden weitere 3.000 € über Spenden finanziert.</i>  |                   | 3.000            |
| 53       | 4980.7887.0000          | <u>Sonstige soziale Angelegenheiten - örtlicher Träger</u><br><u>Sozialticket</u><br><b>Begründung:</b><br>Unter Annahme gleichbleibender Bedingungen (d.h. Deutschlandticket kostet 49 €, für das Sozialticket gibt es einen Zuschuss i.H.v. 50 % = 24,50 €, die Zielgruppe wächst und es werden monatlich 100 Sozialtickets neu zum Bestand der ausgegebenen beantragt) soll der Ansatz 2025 für das Sozialticket auf 1.045.800 € erhöht werden.   |                   | 670.800          |
|          |                         |  | 0                 | 727.200          |
| 54       | 51000<br>4070.6588.9000 | <b>Amtsbudget Amt für Kinder, Jugendliche und Familien (JgA)</b><br><u>Verwaltung der Jugendhilfe</u><br><u>Projektkosten (frühere Hilfen - Einsatz Familienhebammen)</u><br><b>Begründung:</b><br>Die Bedarfe für dieses wichtige niederschwellige Präventiv-Angebot im Kleinst- und Kleinkinderalter sind in den letzten Jahren durch die Pandemie, durch internationale Krisen (Kriege, Fluchtbewegungen) und durch -teils prekäre- anderweitige Zuwanderung immens gestiegen. Im Rahmen der Corona-Hilfen (ABC-Kommission) konnten hier bis 2023 zusätzliche Mittel ausgegeben werden. Auch nach dem Auslaufen dieses Programms kann aber die notwendige Förderung der entsprechenden Familien nicht ohne Weiteres wieder reduziert werden. Die Entwicklung ist nicht steuer- und schon gar nicht umkehrbar. Versäumnisse in dieser Altersgruppe wären sowohl pädagogisch als auch wirtschaftlich katastrophal. Daher ist eine entsprechende Ansatzserhöhung unabweisbar.<br><u>Anmerkung Käm:</u><br><i>Die o.g. Ausgabe-HHSt. wird im Zusammenhang mit der Einnahme-HHSt. 4070.1710.9000 gesehen und im Saldo auf Null € geplant. D.h. die Zuwendungen für "Familienhebammen" über die Bundesstiftung "Frühe Hilfen" verwaltet vom Zentrum Bayern Familien und Soziales Bayerisches Landesjugendamt werden zu 100 % für die direkten Ausgaben diesbezüglich geplant.</i> |                   | 31.000           |
|          |                         |  | 0                 | 31.000           |

| Lfd. Nr. | Budget/ HSt.   | Maßnahme   | Einnahme - € - | Ausgabe - € - |
|----------|----------------|--|----------------|---------------|
|          | 51150          | <b>U-Amtsbudget Kinder- und Jugendarbeit</b>   |                |               |
| 55       | 4511.6369.0000 | <u>Außerschulische Jugendbildung</u><br><u>Sonstige Dienstleistungen durch Dritte</u><br><b>Begründung:</b><br>Das Fürther Jugendkulturmanagement "con-action" bietet seit vielen Jahren das Umsonst & Draußen Festival am Lindenhain an. Bei diesem, weit über die Stadtgrenzen bekannten, fest im Fürther Veranstaltungskalender verankerten Open Air Veranstaltung wird seit Jahren ein ökologisch nachhaltiges Konzept umgesetzt. Die Kosten werden über die Getränkeinnahmen und Fremdmittel (Sponsoring, Förderanträge) kompensiert. Die Kostensteigerungen in den letzten Jahren für Veranstaltungstechnik etc. reizen diesen Rahmen mittlerweile vollständig aus. Wenn die Veranstaltung kurzfristig abgesagt wird (wegen Unwetterwarnung) stehen keine Mittel zur Kompensation zur Verfügung und dieser Fall bringt die Abteilung Jugendarbeit an ihre finanziellen Grenzen. Für eine sichere Planung ist deshalb eine Erhöhung des Budgets für "con-action" dringend erforderlich. |                | 30.000        |
| 56       | 4515.6369.0000 | <u>Sonstige Jugendarbeit</u><br><u>Sonstige Dienstleistungen durch Dritte</u><br><b>Begründung:</b><br>Der Zirkus Mumm ist ein integratives und inklusives Projekt, der seit vielen Jahren zum festen Programm für Kinder und Jugendliche von 8 - 15 Jahren in den Sommerferien gehört. Er wird durch das Spielhaus betreut. Bisher ist es immer gelungen den Zirkus über Fördermittel zu finanzieren. er erwirtschaftet Einnahmen i.H.v. 5.000 €, benötigt jedoch zusätzlich 8.000 € um stattfinden zu können. Der Zirkus bedarf nun einer festen finanziellen Grundlage um weiterhin stattfinden zu können.  |                | 8.000         |
| 57       | 4600.5500.0000 | <u>Einrichtungen der Jugendarbeit</u>  |                |               |
|          | 4600.5540.0000 | <u>Haltung von Fahrzeugen</u>  |                | 1.400         |
|          | 4600.5550.0000 | <u>Betriebs- und Schmierstoffe (Kfz)</u>   |                | 1.000         |
|          | 4600.5560.0000 | <u>Kfz-Steuer</u>  |                | 400           |
|          | 4600.5560.0000 | <u>Kfz-Versicherungen</u>  |                | 1.800         |
|          |                | <b>Begründung:</b><br>Durch die Anschaffung von zwei zusätzlichen Fahrzeugen, der APE und dem Dienstfahrzeug DACIA entstehen auf diesen HHSt. Mehrkosten. Hierzu tragen auch die gestiegenen Benzinpreise bei. Zudem wird der Fuhrpark von der Abt. Jugendarbeit auch von anderen Dienststellen mitgenutzt.  |                |               |
| 58       | 4600.6013.0000 | <u>Aufführungsrechte und Urheberanteile</u><br><b>Begründung:</b><br>Mehrkosten durch die Gebührenerhöhung bei der GEMA.   |                | 1.300         |
| 59       | 4600.6556.0000 | <u>Honorare und Ähnl.</u><br><b>Begründung:</b><br>Zur Sicherung der Kernöffnungszeiten der Rollsporthalle sind Honorarkräfte notwendig. Die Abt. Jugendarbeit benötigt einen Grundbetrag als finanzielle Basis. Über die Öffnungszeiten, Gebühren und Vermietungen werden Einnahmen erzielt, die weitere Honorarkosten kompensieren.  |                | 26.880        |
|          |                |  | 0              | 70.780        |

| Lfd. Nr. | Budget/ HSt.            | Maßnahme  | Einnahme<br>- € - | Ausgabe<br>- € - |
|----------|-------------------------|---|-------------------|------------------|
| 60       | 51200<br>4001.7090.0000 | <p><b>U-Amtsbudget Soziale Dienste</b></p> <p><u>Betreuungsstelle</u><br/> <u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale Verbände, Vereine und Ähnl. sowie deren Einrichtungen</u></p> <p><b>Begründung:</b><br/> In 2022 in Kraft getretenen Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG) stellt der Gesetzgeber klar, dass -bei ständig steigenden Bedarfen- die kommunalen Betreuungsstellen bei der Erfüllung ihrer Pflichtaufgaben (u.a. Beratung, Schulung und Unterstützung von ehrenamtlichen Betreuern, Akquise von ehrenamtlichen Betreuern, Übernahme von Betreuungen - um zu vermeiden, dass dies durch die Betreuungsstelle mit eigenem kommunalen Personal erfolgen muss) zunehmend auf die Dienst von Betreuungsvereinen zurückgreifen sollen.<br/> Der -sehr kleine- Betreuungsverein der Fürther Diakonie ist mangels Personal und ausreichender Finanzierung leider im Frühjahr 2023 weggebrochen; das Angebot gibt es nicht mehr.<br/> Erfreulicherweise ist es der Betreuungsstelle im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Fürth ab Januar 2025 möglich, sich bei der Erfüllung der steigenden Aufgaben künftig des Zusammenschlusses der Nürnberger Betreuungsvereine zu bedienen.<br/> Die Finanzierung wird analog der Nürnberger Zuschussrichtlinie für die Betreuungsvereine erfolgen; es ist dabei mit max. jährlich 15.000 € zu rechnen. Die Einstellung des Budgets ist unerlässlich und liegt im Interesse der Stadt Fürth, da ansonsten für die Erfüllung dieser Pflichtaufgaben eigene Personalkosten in mehrfacher Höhe entstünden.<br/> Ein ausgearbeitetes und begründetes Konzept wird bis zum Herbst erarbeitet und zur Beschlussfassung in die Gremien eingebracht.</p> <p><u>Anmerkung Käm:</u><br/> <i>Die Beschlussfassung im Herbst 2024 bleibt abzuwarten.</i></p> |                   | 13.200           |
|          |                         |   | 0                 | 13.200           |
| 61       | 52000<br>5409.7096.0000 | <p><b>Amtsbudget Amt für Sport und Gesundheitsförderung</b></p> <p><u>Projekte Gesundheitsmanagement</u><br/> <u>Zuschüsse für lfd. Zwecke für Maßnahmen der Gesundheitspflege</u></p> <p><b>Begründung:</b><br/> Antrag der AIDS HILFE Nürnberg-Fürth-Erlangen e.V.:<br/> Wir wollen Ihnen herzlich danken, dass Sie unsere Arbeit durch einen Zuschuss der Stadt Fürth unterstützen. Ohne diesen Zuschuss ist unsere wichtige Arbeit in der Region nicht möglich.<br/> 2023 ist die Zahl der dokumentierten Beratungskontakte deutlich gestiegen und verzeichnet mit 5.373 einen neuen Höchststand. Der Zuwachs geht komplett auf das Konto der primärpräventiven Kontakte (+765) während die Zahl der sekundärpräventiven Beratungen nahezu gleich geblieben ist (-3), was das Verhältnis auf 80,5 % zu 19,5 % verändert hat. Gut die Hälfte der Kontakte waren Telefonate, 37 % pers. Gespräche in der Beratungsstelle und 12,5 % Online-Beratungen.<br/> 2023 ist es uns gelungen, den Anteil von Ratsuchenden aus dem Spektrum trans* und divers deutlich zu steigern. Auch schwule und bisexuelle Männer erreichen wir mit unserem Beratungsangebot weiterhin sehr gut. Die bewusste Öffnung unserer Angebote über die ursprünglichen Zielgruppen hinaus, führt bislang also nicht zu einer Verdrängung der hauptbetroffenen Klientel.</p>   |                   | 1.000            |





| Lfd. Nr. | Budget/ HSt.            | Maßnahme   | Einnahme - €- | Ausgabe - €- |
|----------|-------------------------|--|---------------|--------------|
|          |                         | <i>Anmerkung Käm:</i><br><i>Sobald genauere Planungen und Kostenaufstellungen vorliegen, wird dies den Bau- und Werkausschuss sowie den Finanz- und Verwaltungsausschuss bzw. Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt. Diese bleibt abzuwarten.</i>  |               |              |
|          |                         |  | 0             | 142.000      |
| 63       | 63000<br>6130.6510.0000 | <b>Amtsbudget Bauaufsicht</b><br><br><u>Bauordnung</u><br><u>Bücher und Zeitschriften</u><br><b>Begründung:</b><br>Für die rechtssichere Bearbeitung der Bauanträge ist die Vorhaltung der aktuellen gesetzlichen Vorschriften und Rechtsprechung von enormer Bedeutung. Da sich sowohl die Vorschriften durch Gesetzesänderungen ändern als auch die Kommentare hierzu, fallen vermehrt Ergänzungslieferungen und somit höhere Kosten für die Anschaffung an. Die Kosten hierfür sind in den letzten Jahren angestiegen. Dies zeigen auch die Rechnungsergebnisse der letzten Jahre (2020: 2.559,13 €; 2021: 2.588,20 €; 2022: 2.452,45€; 2023: 3.418,79 €). Die Bauaufsicht beantragt daher den Haushaltsansatz auf 3.500 € zu erhöhen.  |               | 1.000        |
| 64       | 6130.5622.0000          | <u>Fortbildung und Umschulung</u><br><b>Begründung:</b><br>Der bisherige Haushaltsansatz in Höhe von 2.000 € wird den tatsächlichen Anforderungen des Fortbildungsbedarfes der Bauaufsicht nicht mehr gerecht. Der niedrige Ausgabenwert für die Vorjahre liegt nicht an der fehlenden Bereitschaft der Mitarbeitenden oder fehlendem Interesse an der Notwendigkeit für Fortbildungen, vielmehr war dies der Situation in der Corona-Pandemie geschuldet (fehlendes Angebot an Seminaren durch die Anbieter, Ansteckungsangst in Präsenzseminaren). Es waren zum einen keine Präsenz-Seminare möglich, zum anderen befand sich der Aufbau von Webinaren erst am Anfang. Aus diesem Grunde war die Teilnahme an Fortbildungen für die Mitarbeiter auch nicht möglich.<br><br>Es ist jedoch aufgrund der Komplexität der Baurechtmaterie und der Weiterentwicklung der Verwaltungsrechtsprechung in diesem Bereich notwendig, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sachgerecht und angemessen fortgebildet werden. Zwischenzeitlich ist die Novelle der Bayerischen Bauordnung in Kraft getreten und hat zahlreiche Neuerungen mit sich gebracht. Die Einführung der Fiktion im Bauantragsverfahren führt zu komplexen Beteiligungsverfahren und die Einführung bzw. Aktualisierung von Satzungen (Stellplatz/Abstandsflächen/Spielplatz) zu zeitaufwendigen Prüfungen. Hier ist Fortbildungsbedarf angezeigt.<br><br>Die 2023/2024 genehmigten und zu besetzenden Stellen konnten noch nicht vollständig besetzt werden, eine Fortbildung der Mitarbeiter/-innen im Rahmen von Seminaren war jedoch aufgrund der Corona-Pandemie und fehlender freier Seminarplätze nicht möglich, sodass hier weiterhin erheblicher Nachholbedarf besteht. Dies gilt ebenso für den Bereich der Verwaltung.<br><br>Ferner ist zu berücksichtigen, dass im Vollzug der BayBO seit Jahren das Widerspruchsverfahren abgeschafft ist und Rechtsstreitigkeiten sofort vor dem Verwaltungsgericht landen. |               | 3.000        |

| Lfd. Nr. | Budget/ HSt.   | Maßnahme   | Einnahme<br>- € - | Ausgabe<br>- € - |
|----------|----------------|--|-------------------|------------------|
|          |                | <p>Fehler in der Sachbehandlung (aufgrund unzureichender Fortbildung) können dann nicht mehr korrigiert werden und verursachen Gerichts- und Anwaltskosten, die bei einer sachgerechten und laufenden Fortbildung vermieden werden könnten.</p> <p>Zudem macht es die hohe personelle Fluktuation im Personalbereich (nahende Renteneintritte, interne sowie externe Wechsel in der Bauaufsicht und lang andauernde Krankheitsfälle), dringend erforderlich, die neuen Mitarbeiter so gut wie möglich einzuarbeiten und fortzubilden.</p> <p>Die Notwendigkeit der Ansatzserhöhung ist auch in Hinblick auf die im Jahr 2024 bereits ausgegebenen Mittel (Stand 05/2024: 5.127 €) angezeigt. Die bereits jetzt hohen Ausgaben sind dem Nachholbedarf aus der Corona-Zeit geschuldet und werden auch im Jahr 2025 durch Neubesetzungen/Stellenplatzwechsel auf einem hohen Niveau bleiben. Die Bauaufsicht beantragt daher den HH-Ansatz von bislang 2.000 € auf 5.000 € zu erhöhen.</p>  |                   |                  |
| 65       | 6130.6796.0000 | <p><u>Innere Verrechnung Kfz-, Fahrzeugkosten</u></p> <p><b>Begründung:</b><br/>Der bisherige Mittelansatz von 2.300 € wird dem tatsächlichen Bedarf der Bauaufsicht seit Jahren nicht mehr gerecht. Die Ausgaben hierfür sind stetig gestiegen. Im Jahr 2019 lag das Rechnungsergebnis bei 3.254,15 €, im Jahr 2020 bei 3.951,60 €, 2021 bei 3.824,45 €, 2022 bei 5.037,60 € und schließlich im Jahr 2023 bei 7.010,80 €</p> <p>Der Ansatz berücksichtigt nicht, dass aufgrund der stetig steigenden Kontrollaufgaben im Vollzug der BayBO (Nachbar-/Bürgerbeschwerden, Überwachung der Baustellen, Kontrollen im Bereich der Unteren Denkmalschutzbehörde) ein erhöhter Fahrzeugeinsatz notwendig ist. Die Kontrollaufgaben können i.d.R. nur durch Ortseinsicht durchgeführt werden, sodass auch die Ausgaben für die Inanspruchnahme des Fahrzeugpools steigen.</p> <p>Auch ist zu berücksichtigen, dass die Zahl der Verwaltungsstreitverfahren vor dem Bayerischen Verwaltungsgericht in Ansbach stetig steigt. Gegen ablehnende Bescheide der Bauaufsicht wird immer häufiger Klage erhoben. Dies erfordert auch die Teilnahme mindestens eines Vertreters der Bauaufsicht am Verhandlungstag in Ansbach. Zusätzlich fahren auch Anwärter oder der Vertreter des Rechtsamtes mit zum VG.</p> <p>Ferner ist absehbar, dass auch der Verrechnungssatz pro Zeiteinheit für die Nutzung der Fahrzeuge aus dem Fahrzeugpool im Jahr 2025 wieder erhöht wird, sodass auch hier der Haushaltsansatz für 2025 entsprechend zu erhöhen ist.</p> <p>Ohne zusätzliche Haushaltsmittel können die Nutzungsentgelte für den Fahrzeugpool nicht mehr vollständig beglichen werden.</p> <p>Die Bauaufsicht beantragt daher den Haushaltsansatz für das Jahr 2025 auf 8.000 € zu erhöhen.</p> |                   | 5.700            |
|          |                |  | 0                 | 9.700            |

| Lfd. Nr. | Budget/ HSt.            | Maßnahme  | Einnahme - € - | Ausgabe - € - |
|----------|-------------------------|---|----------------|---------------|
| 66       | 66200<br>6300.5134.0000 | <b>U-Amtsbudget Straßen, Brücken und Parkflächen</b><br><br><u>Gemeindestraßen</u><br><u>Unterhalt: Verkehrssich. Anlagen</u><br><b>Begründung:</b><br>Der HH-Ansatz war bereits 2023 nicht ausreichend (Ansatz 650.000 €). Die laufenden Kosten in 2024 liegen z B. bei den Stromkosten für die LZA um 100.000 € über denen von 2023. Zudem sind in allen anderen Bereichen (Beschilderungen, Markierungen) erhebliche Kostensteigerungen zu verzeichnen.<br>Für 2024 ist mit Kosten in Höhe von ca. 950.000 € zu rechnen. Eine Ansatzerhöhung auf 1.000.000 € ist geboten.<br><u>Anmerkung Käm:</u><br><i>Der HH-Ansatz 2025 konnte bereits durch geplante Mehreinnahmen budgetneutral um 85.000 € erhöht werden, d.h. derzeitiger Ansatz 2025: 735.000 €.</i>  |                | 265.000       |
|          |                         |   | 0              | 265.000       |
| 67       | 66250<br>6020.6550.0000 | <b>U-Amtsbudget Straßen, Brücken und Parkflächen (Erneuerung)</b><br><br><u>Tiefbauverwaltung</u><br><u>Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.Ä.</u><br><b>Begründung</b><br>Wie in den Vorjahren wird der Haushaltsansatz erneut benötigt, um die Kosten für die Sachverständigen- und Gerichtskosten finanziell abzudecken.<br>Es wird deshalb um die erneute Bereitstellung der Mittel bei der HH-Stelle im Verwaltungshaushaltsbudget 66250 gebeten.<br>Zur Info: In 2023 fielen keine Ausgaben auf die HH-Stelle an, da keine gerichtlichen Auseinandersetzungen zu führen waren. Jedoch läuft aktuell ein Klageverfahren gegen die Stadt Fürth, sowie eines der Stadt Fürth gegen eine Baufirma, bei denen Anwaltskosten von rd. 40.000 € zu erwarten sind.<br><u>Anmerkung Käm:</u><br><i>Der HH-Ansatz 2025 konnte bereits budgetneutral auf 10.000 € festgesetzt werden, d.h. Mehrbedarf jetzt noch 30.000 €.</i> |                | 30.000        |
|          |                         |   | 0              | 30.000        |
| 68       | 67000<br>3600.5090.0000 | <b>Amtsbudget Grünflächenamt</b><br><br><u>Naturschutz und Landschaftspflege</u><br><u>Sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken</u><br><b>Begründung:</b><br>Regelmäßige Unterhaltskosten für die CEF-Habitatersatzflächen nach § 44 NatSchG (für Kiebitz, Rebhuhn u. ä., 88.043,09 m²) – Holzwiesen, Herboldshofer Landgraben, Zennbrücke.<br>Ausgaben 1. Quartal 2024: 2.098,56 € für Gerätemiete<br>Ausgaben 2022 für Wartung der Brunnenunterhalt: 22.875,38 €   |                | 3.000         |
|          |                         |   |                |               |

| Lfd.<br>Nr. | Budget/<br>HSt. | Maßnahme   | Einnahme<br>- € - | Ausgabe<br>- € - |
|-------------|-----------------|--|-------------------|------------------|
| 69          | 3600.5137.0000  | <u>Unterhalt v. Ausgleichsflächen</u><br><b>Begründung:</b><br>Ausgaben 2024: 7.155,55 € – Stand 27.05.2024<br>Ausgaben 2023: 7.817,70 €<br>Ausgaben 2022: 6.993,53 €<br>Ausgaben 2020 6.191,33 €<br>Ausgaben 2019: 10.096,35 €<br>Ausgaben 2018 3.466,82 €<br>Ausgaben 2017: 5.977,64 €<br>Ausgaben 2016: 9.912,75 €<br>Der Ansatz für Material- und Mietkosten für Maschinen unserer Eigenleistungen, sowie Wässerkosten und Pflegeleistungen vom Landschaftspflegeverband Mittelfranken e.V. ist seit Jahren nicht kostendeckend.   |                   | 4.200            |
| 70          | 4605.5163.0000  | <u>Öffentliche Kinderspielplätze</u><br><u>Unterhalt: Spiel-, Bolzplätze</u><br><b>Begründung:</b><br>Sachkosten und Fremdvergabekosten für den Unterhalt der Kinderspielplätze und Jugendspielbereiche.<br>Von 2009 (Summe 99.686 m <sup>2</sup> ) bis 2024 (Summe 109.784 m <sup>2</sup> ) ist durch Neuanlagen öffentlicher Kinderspielplätze ein Flächenzuwachs von 10.098 m <sup>2</sup> erfolgt. Dies entspricht einem Zuwachs von 10,13 %.<br>Siehe auch unser Antrag zum Haushalt 2023 und 2024.<br>Der zusätzliche Aufwand aufgrund des Anstiegs der Plätze, die Kostensteigerungen für Originalersatzteile und anderes Material, die Kostensteigerungen für Fremdvergaben erfordern einen höheren Unterhaltsansatz.<br>Ausgaben 2022: 117.953,21 € |                   | 6.000            |
| 71          | 4605.6368.1000  | <u>Wertstoffsammlung durch Privatunternehmen</u><br><b>Begründung:</b><br>Die Menge an weggeworfenen Müll hat auf den Spielflächen, wie überall in den Grünanlagen, zugenommen und verursacht Mehrkosten.<br>Die Entsorgungskosten für Bodenaushub haben sich 2022, seit der Schließung der städtischen Erddeponie, mehr als vervierfacht. Bei jedem Austausch von Spielgeräten oder Teilen mit Fundamenten fällt Aushubmaterial an, das entsorgt werden muss.<br>Der Ansatz ist daher zu erhöhen.<br>Ausgaben 2022: 9.849,68 €  |                   | 2.000            |

| Lfd. Nr. | Budget/ HSt.   | Maßnahme  | Einnahme<br>- € - | Ausgabe<br>- € - |
|----------|----------------|---|-------------------|------------------|
| 72       | 5800.5165.0000 | <u>Grünflächenamt</u><br><u>Unterhalt: Grünanlagen u.Ä. (Fremdvergabe)</u><br><b>Begründung:</b><br>Die Pflegeflächen des Grünflächenamtes sind seit 1996 im Mittel um 4,8 ha pro Jahr gestiegen, von 174,4 ha auf 294,6 ha im Jahr 2023. Neue Flächen kommen unterjährig stets hinzu, z.B. durch Neuanlagen von Kinderspielplätzen oder Baumpflanzungen im öffentlichen Straßenraum. Gleichzeitig unterliegen auch die Pflegekosten einer Steigerung analog des Baukostenindex bei Baumaßnahmen. Wie aus der Anlage ersichtlich sind die Ausgaben in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Der Mittelwert der Kostensteigerung in den Jahren 2020 bis 2023 lag bei 9,85 %.<br>Für 2025 müssen neben anderen Unterhalts- und Pflegeleistungen alle fünf Lose der Unterhaltungspflege und die Reinigungsleistungen im Herbst 2024 neu ausgeschrieben werden, da alle Verträge zum 31.03.2025 enden. Bei einer angenommenen Kostensteigerung von lediglich 5 % liegen diese insgesamt acht Ausschreibungen in Summe bei 350.000 €<br>Hinzu kommen die jährlich wiederkehrenden Leistungen durch Rahmenverträge und sonstige Leistungen mit 40.000 € (Schätzkosten auf Basis der Mittelwerte der tatsächlichen Ausgaben 2020-2023).<br>Darüber hinaus muss der winterliche Gehölzschnitt entlang der Südwesttangente und der Hafestraße, der in 2024 bereits einmalig ausgesetzt wurde, künftig in Fremdvergabe erfolgen, da aufgrund der Verschärfung der technischen Regelungen für die Verkehrsabsicherung, dies mit eigenem Personal nicht mehr leistbar ist. Schätzkosten auf Basis einer Markerkundung: 20.000 €<br>Bei Beibehaltung des HH-Ansatzes 2024 in Höhe von 320.000 € können die Pflege und Unterhaltsleistungen nicht mehr im bisherigen Umfang ausgeschrieben werden. Da im SG Unterhalt keine Personalkapazität für zusätzliche Eigenleistungen vorhanden sind, muss in diesem Fall über eine Leistungseinschränkung beispielsweise bei der Reinigung nachgedacht und entschieden werden.<br><u>Anlagen</u><br>- Berechnung des Neuansatzes für 2025ff<br>- Bilanz des Mittelabflusses auf der Basis der Ausgaben 2020-2023 und der Vergabesummen 2024 |                   | 45.000           |
| 73       | 5800.5540.0000 | <u>Betriebs- und Schmierstoffe (Kfz)</u><br><b>Begründung:</b><br>Ausgaben 2022: 72.998,76 €<br>Ausgaben 2023: 66.691,37 €<br>2023 fehlen allerdings Ausgaben des Monats November in Höhe von 3.413,96 €, da Rechnungen zu spät eingegangen sind um sie vor dem Kassenschluss anweisen zu können. Die Kosten 2023 lagen also eigentlich bei 70.105,33 € (Die Ausgaben für Dezember werden in der Regel im Folgejahr angewiesen).<br>Die Erhöhung des Ansatzes ist erforderlich. Die Treibstoffpreise sind seit 2020 stark gestiegen und bisher nicht wieder gefallen.   |                   | 5.000            |

| Lfd. Nr. | Budget/ HSt.   | Maßnahme  | Einnahme<br>- € - | Ausgabe<br>- € - |
|----------|----------------|---|-------------------|------------------|
| 74       | 5800.5600.0000 | <u>Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände</u><br><b>Begründung:</b><br>Ab Mitte August 2022 wurde die zentrale Beschaffung der Standardarbeitskleidung der Stadt Fürth für die gewerblichen Mitarbeiter von einem Rahmenvertrag zum Kauf in einen Mietvertrag (incl. Reinigung) zur Nutzung nachhaltiger Arbeitskleidung geändert.<br>Die monatlichen Kosten für Arbeitskleidung sind dadurch leider deutlich gestiegen, was 2023 erstmalig voll zum Tragen gekommen ist. Die 2023 abgerechneten Kosten nur für Mietkleidung betragen 21.783,19 €. Dazu kommen noch die Kosten für Arbeitsschuhe und -stiefel, diverse Handschuhe, Spezialkleidung wie Schnitzschutzbekleidung, Regenjacken, Schutzhelme, Schutzbrillen usw. von ca. 18.000 €. Diese Kosten sind ebenfalls angestiegen da sich die Preise erhöht haben und die Anzahl der Mitarbeiter gestiegen ist.<br>Derzeitiger Ausgabenstand zum 21.05.2024: 18.444,81 €. Die Haushaltsstelle deckt die Jahresausgaben nicht ab. |                   | 15.000           |
| 75       | 5810.5410.0000 | <u>Parkanlagen</u><br><u>Haus-, Grundstückslasten (unbebaute Grün- und) Parkflächen)</u><br><b>Begründung:</b><br>Ausgaben 2025: rd. 43.000,00 €<br>Ausgaben 2024: 40.429,66 € - Stand 27.05.2024<br>Die Erhöhung der Straßenreinigungsgebühren ab 01.04.2024 (2024: 9 Monate) haben 2024 im Budget 67000 zu erheblichen Kostenerhöhungen geführt.<br>2025 sind die Gebührenerhöhungen, von durchschnittlich 43 %, für das volle Jahr zu begleichen. Der derzeitige Ansatz ist daher unzureichend.  |                   | 12.000           |
| 76       | 6300.5410.0000 | <u>Gemeindestraßen</u><br><u>Haus-, Grundstückslasten</u><br><b>Begründung:</b><br>Ausgaben 2025: rd. 7.000 €<br>Ausgaben 2024: 6.419,69 € - Stand 27.05.2024<br>Die Erhöhung der Straßenreinigungsgebühren ab 01.04.2024 (2024: 9 Monate) haben 2024 im Budget 67000 zu erheblichen Kostenerhöhungen der Fixkosten geführt.<br>2025 sind die Erhöhungen, in Höhe von durchschnittlich 43 %, für das volle Jahr zu begleichen. Der derzeitige Ansatz ist daher unzureichend.  |                   | 2.000            |
| 77       | 6300.5540.1000 | <u>Betriebs- und Schmierstoffe (Kfz) Pflgetrupps Straßengrün</u><br><b>Begründung:</b><br>Ausgaben 2022: 43.641,07 €<br>Die Erhöhung des Ansatzes ist erforderlich. Die Treibstoffpreise sind seit 2020 stark gestiegen und bisher nicht wieder gefallen. Das Grünflächenamt hat inzwischen auch drei Wasserfahrzeuge und zwei Pritschenwagen für die Reviere Nord und Süd mehr zu betanken – alle mit Dieselantrieb. Und unsere Lkw mit Ladekran- und Hubsteigeraufbau haben einen besonders hohen Treibstoffverbrauch, da sie ständig im Einsatz sind.  |                   | 13.000           |
|          |                |   | 0                 | 167.200          |

| Lfd.<br>Nr. | Budget/<br>HSt.         | Maßnahme  | Einnahme<br>- € - | Ausgabe<br>- € - |
|-------------|-------------------------|---|-------------------|------------------|
| 78          | 84000<br>8400.5440.0000 | <b>Amtsbudget Stadthalle</b><br><br><u>Stadthalle</u><br><u>Strom, Gas und Ähnl.</u><br><b>Begründung:</b><br>Der Arbeitspreis für Strom hat sich, ohne Vorankündigung seitens infra oder GWF, von 5,75 ct auf 26,62 ct/kWh erhöht.<br>Dies hat zur Folge, dass bereits heute schon 150.000 € (Stand Juli) des Budgetansatzes von 170.000 € erreicht wurde.<br>Zum Vergleich: 2023 lagen die Jahresausgaben noch bei 128.000 €. Es wird mit einer Überschreitung des Haushaltsansatzes in 2024 um 150.000 € gerechnet. Eine Anpassung des Ansatzes zum Haushalt 2025 ist unerlässlich. Der genaue Betrag ist noch zu ermitteln. |                   |                  |
|             |                         | <b>Summe Amtsbudgets</b>  | <b>0</b>          | <b>0</b>         |
|             |                         |   | <b>0</b>          | <b>1.856.829</b> |



| Lfd. Nr. | Budget/ HSt.   | Maßnahme  | Einnahme<br>- € - | Ausgabe<br>- € - |
|----------|----------------|---|-------------------|------------------|
| B)       | 23500          | <b><u>Sonderbudgets</u></b>   |                   |                  |
|          |                | <b>Sonderbudget Grundstücksverkehr</b>  |                   |                  |
|          |                | <u>Allgemeines Grundvermögen</u>  |                   |                  |
| 79       | 8800.5110.0000 | Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Eigenvermögens (Grundstücke)  |                   | 330.000          |
|          |                | <b>Begründung:</b><br>Lt. bergamtlichem Bescheid vom 05.05.2021 (Az. 26-3909.203.01-II/4-1538/2021) ist die Espan-Quelle, für welche das Liegenschaftsamt der Stadt Fürth verantwortlich ist, bis 31.12.2025 zu sanieren. Die Arbeiten der Phase 1 zur Sanierung der Espan-Quelle - Ertüchtigung des Steigrohrstranges und des Einstiegschachtes - wurden im Mai 2022 abgeschlossen.<br>Phase 2 sieht nun die Untersuchung des Erhaltungszustandes der drei Wasserfassungen (oberer, mittlerer und unterer Horizont) und die eventuelle Trennung der Rohrstränge mit Rück- und Neubau vor.<br>Die Planungs- und Bauleitungskosten eines Ingenieurbüros und der infra fürth belaufen sich auf ca. 20 bis 30 T€. Die Kosten für die Durchführung der Maßnahmen belaufen sich laut Leistungsverzeichnis vom 27.11.2023 auf ca. 300 T€. |                   |                  |
|          |                | <u>Anmerkung Käm:</u><br><i>Bezüglich Sanierung Espanquelle wurden folgende Beschlüsse bisher gefasst:</i><br><i>Stadtrat 19.02.2020: Projektgenehmigung Zustandsermittlung Espan-Quelle, finanzielle Auswirkungen 120.513,10 € mit Folgekosten (ca. 150 T€)</i><br><i>Stadtrat 28.10.2020: Projektgenehmigung Baumaßnahmen Espan-Quelle; Phase 1, finanzielle Auswirkungen ca. 300 T€ keine Folgekosten</i><br><i>Stadtrat 21.04.2021 NÖ: Vergabe Baumaßnahme Espan-Quelle (Phase 1), finanzielle Auswirkungen ca. 560 € keine Folgekosten</i><br><i>Mittelbereitstellung 2021 bis 2023 jeweils 250.000 € für Espanquelle.</i><br><i>Ausgaben diesbezüglich hauptsächlich im Jahr 2022.</i>  |                   |                  |
|          |                |   | 0                 | 330.000          |
|          |                | <b>Summe Sonderbudgets</b>  | 0                 | 330.000          |
| C)       | 20940          | <b><u>Zentralbudgets</u></b>  |                   |                  |
|          |                | <b>Zentralbudget Sonstige Finanzangelegenheiten</b>   |                   |                  |
|          |                |   | 0                 | 0                |
|          |                | <b>Summe Zentralbudgets</b>   | 0                 | 0                |



Kiss · Am Plärrer 15 · 90443 Nürnberg

Stadt Fürth  
Amt für Soziales, Arbeit und Wohnen  
Sozialrathaus  
Königsplatz 2  
90762 Fürth

Nürnberg, 25.06.2024

### **Antrag Finanzkostenzuschuss für das Jahr 2025**

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Dr. Döhla,

Kiss Mittelfranken möchte an dieser Stelle herzlich für die Erhöhung des Zuschusses im Jahr 2024 danken. Dieser erhöhte Zuschuss ermöglicht die Deckung der Mietkosten für die wöchentliche Beratung im Pflegestützpunkt Fürth, eine intensivere Begleitung von Selbsthilfegruppen in der Gründungsphase, eine sinnvolle Öffentlichkeitsarbeit und eine kontinuierliche Vernetzung im Fürther Sozial- und Gesundheitsbereich.

Um diesen Aufgaben weiterhin nachkommen zu können, beantragt Kiss Mittelfranken für die Kontaktstelle Nürnberg-Fürth-Erlangen für das Jahr 2025 einen Zuschuss in Höhe

**von 5.000, -- € (fünftausend).**

Anbei erhalten Sie unseren Finanzierungsplan für das Jahr 2025 (Stand 06/2024)

#### **Aktivitäten in Fürth und im Landkreis**


- Anzahl der Selbsthilfegruppen in Fürth und im Landkreis: sie bewegt sich immer um die Zahl **45** (im Jahr 2018 waren es nur 26 Gruppen); von diesen 45 Gruppen treffen sich 28 Gruppen zu den Themenbereichen psychische Erkrankungen und Sucht

Wir bitten Sie, unseren Antrag für 2025 wohlwollend zu unterstützen.

Kiss leistet seit über 40 Jahren als professionelle, gut vernetzte und innovative Einrichtung einen unverzichtbaren Beitrag zur Gesundheitsversorgung der Menschen in der Metropolregion. Durch die präventiven Angebote in den Selbsthilfegruppen kann nicht nur das Gesundheitswesen, sondern auch jede Kommune zusätzliche Kosten im Bereich der Gesundheitsversorgung einsparen.

Bei Fragen oder Anmerkungen können Sie mich unter 0911 234 94 49 oder [benzing@kiss-mfr.de](mailto:benzing@kiss-mfr.de) erreichen.

Mit freundlichen Grüßen nach Fürth



Elisabeth Benzing

Geschäftsführung Kiss Mittelfranken



Marion Krieg

Leitung Kiss Nürnberg-Fürth-Erlangen

### **Anlagen**

Finanzierungsplan 2025

Bericht zu Tätigkeiten 2024/2025

kiss.magazin

Aktueller Veranstaltungsflyer

# Selbsthilfekontaktstellen Kiss Mittelfranken e.V.

## Plan 2025

### Erlöse

#### Öffentliche Zuschüsse

|  |                   |
|--|-------------------|
| Zuschuss Stadt Nürnberg                    | 40.000,00         |
| Zuschuss Stadt Fürth                       | 5.000,00          |
| Zuschuss Stadt Erlangen                    | 33.400,00         |
| Zuschuss Diverse (Landkreise, Kommunen...) | 5.000,00          |
| Zuschuss Bezirk Mfr Personalkosten         | 535.495,00        |
| Zuschuss Bezirk Mfr Sachkosten             | 59.600,00         |
| <b>Summe Öffentliche Zuschüsse</b>         | <b>678.495,00</b> |

#### Zuschüsse Krankenkassen

|                                      |                   |
|--------------------------------------|-------------------|
| Krankenkassenförderung               |                   |
| Krankenkassenförderung Runder Tisch  | 97.000,00         |
| KK Projekte                          | 608.604,54        |
| <b>Summe Zuschüsse Krankenkassen</b> | <b>705.604,54</b> |

#### Mitgliedsbeiträge / Spenden

|  |                 |
|--|-----------------|
| Mitgliedsbeiträge                        | 5.000,00        |
| Spenden allg.                            | 4.000,00        |
| <b>Summe Mitgliedsbeiträge / Spenden</b> | <b>9.000,00</b> |

#### Erlöse Sonstige

|                                      |                     |
|--------------------------------------|---------------------|
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 3.500,00            |
| Raumvermietung an Gruppen            | 30.300,00           |
| Infoveranstaltungen/Seminare         | 2.350,00            |
| Erlöse Honorare Fortbildung          | 2.650,00            |
| Erlöse Untervermietung               | 4.610,00            |
| Sonstige Erlöse                      | 1.550,00            |
| <b>Summe Erlöse Sonstige</b>         | <b>44.960,00</b>    |
| <b>Summe Erlöse</b>                  | <b>1.438.059,54</b> |

# Selbsthilfekontaktstellen Kiss Mittelfranken e.V.

## Plan 2025

### Kosten

#### Personalkosten

|                                   |                     |
|-----------------------------------|---------------------|
| Löhne und Gehälter                | 860.291,68          |
| Gesetzlich soziale Aufwendungen   | 235.647,87          |
| Beiträge zur Berufsgenossenschaft | 5.500,00            |
| Freiwillige soziale Aufwendungen  | 1.000,00            |
| Fortbildung / Supervision         | 8.000,00            |
| Erstattungen KK Lohnfortzahlung   | 20.000,00-          |
| Reisekosten Arbeitnehmer          | 7.800,00            |
| <b>Summe Personalkosten</b>       | <b>1.098.239,54</b> |

#### Raumkosten

|                                    |                   |
|------------------------------------|-------------------|
| Miete                              | 140.000,00        |
| Gas, Strom und Wasser              | 51.620,00         |
| Reinigung                          | 11.400,00         |
| Instandhaltung betrieblicher Räume | 4.500,00          |
| Unterhalt-Ersatz-Ergänzung         | 11.500,00         |
| Wartungskosten für Hard- und       | 19.000,00         |
| Software incl Homepagepflege       |                   |
| <b>Summe Raumkosten</b>            | <b>238.020,00</b> |

#### Projekte/Laufendes Geschäft

|  |                  |
|--|------------------|
| Werbekosten                              | 18.000,00        |
| Honorar für Seminare                     | 4.500,00         |
| <b>Summe Projekte/Laufendes Geschäft</b> | <b>22.500,00</b> |

#### Verwaltung

|                         |                  |
|-------------------------|------------------|
| Porto                   | 5.100,00         |
| Telefon                 | 5.100,00         |
| Bürobedarf              | 5.200,00         |
| Zeitschriften, Bücher   | 200,00           |
| <b>Summe Verwaltung</b> | <b>15.600,00</b> |

## Selbsthilfekontaktstellen Kiss Mittelfranken e.V. Plan 2025

### Sonstige Kosten

|                                  |                     |
|----------------------------------|---------------------|
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 800,00              |
| Versicherungen                   | 5.200,00            |
| Beiträge                         | 4.300,00            |
| Bewirtungskosten                 | 4.400,00            |
| Sonstige Aufwendungen            | 9.500,00            |
| Buchhaltung/Controlling          | 19.500,00           |
| Rechtsberatungskosten            | 8.000,00            |
| Verwaltung LuG                   | 12.000,00           |
| <b>Summe Sonstige Kosten</b>     | <b>63.700,00</b>    |
| <b>Summe Kosten</b>              | <b>1.438.059,54</b> |
| <b>Ergebnis</b>                  | <b>0,00-</b>        |